

Sicherheit

ist erlernbar



Gewalt
Angst
Unsicherheit

Gewaltpräventionskurse für Schulen,
Kinder- und Jugendeinrichtungen

EWTO 
GEWALTPRÄVENTION

Liebe
Leserinnen
und Leser,

damit unsere Kinder heute und in Zukunft
gefahrlos und frei aufwachsen können, muss die
Vermeidung von Gewalt zu einem zentralen
Thema der Erziehung werden.
Doch wie vermeidet man Gewalt?

Auch Gewaltprävention will gelernt sein!

Auf Wunsch vieler Kinder, Eltern und Lehrer
haben EWTO-Schulen in Zusammenarbeit mit
Psychologen, Polizeibeamten, Lehrern, Erziehern
und erfahrenen Selbstbehauptungs- und
Selbstverteidigungsexperten **spezielle Kurse** zur
Gewaltprävention entwickelt.



Intuition

Die Schüler lernen Ihrer Intuition zu vertrauen und trainieren Ihr natürliches „Frühwarnsystem“ für bedrohliche Situationen.

Kommunikation

Der gezielte Einsatz von Psychologie, Körpersprache und rhetorischen Mitteln eröffnet die Möglichkeit, Streit zu verhindern.

Selbstbewusstsein

Durch ein gesteigertes Selbstbewusstsein verlassen die Schüler eine etwaige Opferrolle. Sie erlangen mehr Sicherheit und Durchsetzungsvermögen.

Selbstverteidigung

Wir bieten eine unkomplizierte und notwehrgerechte Verteidigung. Durch die Gewissheit: „Ich kann mich verteidigen!“ erleben die Kinder und Jugendlichen im Schulalltag und im Privaten mehr persönliche Freiheit.

Zivilcourage

Wer sich selbst verteidigen kann, hat auch das Selbstbewusstsein und den Mut, anderen beizustehen.



Warum

brauchen (fast) alle Kinder und Jugendliche

Gewaltpräventionskurse?

Nach der Geburt werden Kinder von ihren Eltern und dem gesamten Umfeld ständig behütet und bewacht. Im Laufe der Jahre lernen die Kinder, einzelne Aufgaben zu übernehmen. Sie trinken und essen selbstständig, putzen sich die Zähne und ziehen sich dem Wetter entsprechend an, um **gesundheitliche Schäden abzuwenden**.

Wenn Kinder in den Kindergarten kommen bzw. eingeschult werden, ergreifen ihre Eltern weitere Maßnahmen, um sie **vor möglichen Gefahren zu schützen**. Die Kinder bekommen Schwimm- und Verkehrsunterricht und lernen, beim Fahrradfahren einen Helm zu tragen.

Aber eines wird dabei viel zu oft vergessen! **Was ist mit der möglichen Bedrohung durch andere Menschen?** Gelingt es die ersten Auseinandersetzungen positiv zu gestalten, steigt die Chance, dass das Kind mit einem gesteigerten Selbstbewusstsein weiter durch das Leben gehen wird. Wenn es diese aber negativ erlebt, wird es vielleicht unsicher und ängstlich in die Opferrolle abgleiten.

Die positive Entwicklung des Selbstbewusstseins und des Selbstwertgefühls entscheidet darüber, ob ein Mensch **sich frei entfalten kann**. So wird er seine Ziele erreichen und ein glückliches und erfolgreiches Leben führen.

Fehlendes Selbstbewusstsein und mangelhaftes Selbstwertgefühl können zu schlechten Leistungen in der Schule, Perspektivlosigkeit und Isolation führen.

Unsere Gewaltpräventionskurse sorgen dafür, dass alle Teilnehmer/innen ihr Selbstbewusstsein deutlich steigern. Die Kinder und Jugendlichen bekommen die Möglichkeit, Konfliktsituationen erfolgreich zu bewältigen und ihr Leben gewaltfrei zu gestalten. Somit werden sie **weder Opfer noch Täter von Gewalttaten**.

Selbstbewusstsein ist erlernbar

Die Ziele der Gewaltpräventionskurse

Grenzen ziehen, bewachen, verteidigen

Der Gewaltpräventionsunterricht an den Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen vermittelt allen Teilnehmern/innen die Fähigkeit, aktiv ihre eigene Sicherheit zu verbessern.

Weder Opfer noch Täter werden

Durch das Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstraining erlangen die Schüler mehr Sicherheit und Selbstbewusstsein. Ihre Ausstrahlung verbessert sich deutlich und sie verlassen damit dauerhaft die Opferrolle.

Anderen helfen

Nachdem die Kinder und Jugendlichen gelernt haben, für ihre eigene Sicherheit zu sorgen, können sie auch anderen helfen. Sie sind in der Lage, Zivilcourage zu zeigen, ohne sich selbst unnötig zu gefährden.



Sichere Schüler

**Selbstbewusst auftreten**

Das sichere Auftreten sorgt oft dafür, dass die Schüler nicht mehr bedroht oder angegriffen werden. Und sie können das neu gewonnene Selbstbewusstsein in viele andere Lebensbereiche übertragen.

Herausforderungen annehmen

Es wird ihnen z.B. leichter fallen, Aufgaben an der Tafel zu lösen, Gedichte vorzutragen oder Referate zu halten. Sie können sich später im Berufsleben besser präsentieren, was die Chancen auf einen attraktiven und sicheren Arbeitsplatz erhöht.

Ziele erreichen

Wie erreichen wir diese Hauptlernziele?

Durch einen Unterricht der praktische Lösungsvorschläge trainiert und darüber hinaus auch noch viel Spaß macht.

für eine sichere Zukunft

Sicherheit nach

Die EWTO-Gewaltprävention enthält das einzigartige Konzept der „Sicherheit nach Noten“. Die komplexe Thematik der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung wird mit Hilfe der klassischen Schulnoten vermittelt:



Realitätsnahe Übungen zeigen Wege aus der Hilflosigkeit.
Die angewandten Lösungsschritte aus einer Gefahrensituation werden nach dem folgenden Notensystem bewertet:

Noten

Note 6+5: Hilflös ausgeliefert sein

Wenn ein Schüler sich nicht auf eine Klassenarbeit vorbereitet hat, muss er mit der Note 5 (mangelhaft) oder gar mit der Note 6 (ungenügend) rechnen. Genauso verhält es sich in einer bedrohlichen Situation. Wer sich darauf nicht vorbereitet hat, ist dem vermeintlichen Angreifer mehr oder weniger hilflos ausgeliefert.

Note 4: Den Angriff beenden

Bei der Note 4 (ausreichend) geht es darum, einen bereits laufenden Angriff zu beenden. Die Schüler lernen sich aus bedrohlichen Griffen (Schwitzkasten, Würgen, Umklammern usw.) zu befreien.

Note 3: Im Ansatz verhindern

Besser ist es, wenn das Greifen, Würgen, Klammern, Schlagen usw. gar nicht erst zustande kommt. Für die Note 3 (befriedigend) gilt es, dieses bereits im Ansatz zu verhindern.

Note 2: Selbstbehauptung statt Selbstverteidigung

Noch besser ist es, wenn ein potentieller Angreifer es gar nicht mehr versucht, einen Angriff zu starten. Die Note 2 (gut) steht für den Wechsel von Selbstverteidigung zur Selbstbehauptung. Es entsteht kein Körperkontakt mehr und weder Verteidiger noch Angreifer werden verletzt.

Note 1: Verlassen der Opferrolle durch sichere Ausstrahlung

Das Optimalziel ist die Note 1 (sehr gut). Durch das Trainieren der einzelnen Lösungswege hat sich das Selbstbewusstsein so weit gesteigert, so dass die Schüler kaum noch belästigt oder angegriffen werden. Dadurch besteht sogar die Möglichkeit, Schwächeren beizustehen.

5+6

4

3

2

1

Sicherheit ist unser Programm

Die Kursinhalte richten sich nach der gewünschten Kurslänge und dem jeweiligen Alter der Teilnehmer/innen. Es gibt unterschiedliche Programme für Kindergärten, Grundschulen, Orientierungs-, Mittel- und Oberstufen bzw. Berufsschulen.

Inhalte



- Was ist **Gewalt**? Wie entsteht sie? Und wie kann ich ihr möglichst gewaltfrei entgehen?
- Wie strahle ich **Sicherheit** aus, so dass ich erst gar nicht als Opfer in Betracht komme?
- Wie trainiere ich meine **natürliche Intuition**?
- Wie schaffe ich es, dass **Zeugen** mir helfen?
- Welche **effektiven Selbstverteidigungstechniken** sind schnell erlern- und umsetzbar?
- Wie verteidige ich mich **gegen körperlich stärkere Angreifer**?
- Wie unterscheidet sich **Selbstbehauptung** von **Selbstverteidigung**?
- Was beinhaltet das Konzept „**Sicherheit nach Noten**“?

der Gewaltpräventionskurse



Die meisten Kinder erleben im **Kindergarten** erstmals eine Gruppendynamik. Sie müssen lernen, sich und andere wahrzunehmen, Rücksicht zu nehmen, sich anzupassen und durchzusetzen.

In der **Grundschule** und insbesondere in der kombinierten Grund- und Hauptschule treffen die Kinder neben gleichaltrigen auch auf viele ältere Mitschüler. Daher gehört auch Konfliktbewältigung mit älteren Kindern und Jugendlichen sowie das Ansprechen durch Erwachsene zum Programm.

Im Laufe der **weiteren Schulausbildung** müssen sich neue Klassengemeinschaften finden. Die Rangordnung innerhalb der Klasse wird neu gebildet.

Die Jugendlichen in der **Mittelstufe** sind mit pädagogischen Mitteln schwerer zu erreichen und aufgrund veränderter Freizeitaktivitäten besonders gefährdet.

In der **Oberstufe** und in der **Berufsschule** müssen sich die jungen Erwachsenen in vielen Bereichen (Schule, Beruf, Partnerschaft, Freundeskreis, Gesellschaft) zahlreichen Konflikten stellen und diese angemessen lösen.

Unsere Gewaltpräventionskurse

Um den unterschiedlichen Voraussetzungen und Situationen gerecht zu werden, unterrichten wir in der Regel Mädchen und Jungen getrennt. Sollte dies aber organisatorisch nicht möglich sein, führen wir unsere Kurse auch für gemischte Gruppen oder Klassen durch. In diesem Fall teilen wir die Gruppe innerhalb des Kurses auf und unterrichten parallel.

Die Schulungen können nach Möglichkeit und Absprache während der Schulzeit, im Rahmen von Projektwochen, Klassenfahrten und Wandertagen oder auch außerhalb der Schulzeit stattfinden. Für die Kurse können Klassenzimmer, Pausen- und Sporthallen oder unsere Räume genutzt werden.



Machen Sie
Ihre Schule zur
gewaltfreien
Zone

Die EWTO-Schulen sind Mitglied im größten Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungsverband der Welt. Die **Europäische WingTsun Organisation** wird in Europa durch ca. 2.000 Ausbildungsstätten vertreten, in denen über 50.000 Mitglieder aktiv trainieren.

Die EWTO zählt zu den größten Gewaltpräventionsanbietern in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Seit vielen Jahren werden die Gewaltpräventionskurse der EWTO an zahlreichen Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen mit sehr großem Erfolg angeboten. Allein im deutschsprachigen Raum wurden in den letzten Jahren bereits hunderte von Schulungen durchgeführt.



Neben den Gewaltpräventionskursen bietet die EWTO auch „Kids-WingTsun“ an. Dieser Unterricht wurde speziell für Kinder im Alter von 5-12 Jahren entwickelt.

Kids-WingTsun bietet zu den Inhalten der Gewaltpräventionskurse zusätzlich Koordinations-, Balance- und Konzentrationsübungen, Wettkampfspiele sowie Tests der Motorik und Händigkeit. Weiterhin steht die Vermittlung allgemeiner positiver Werte im Mittelpunkt.

Der Kids-WingTsun-Unterricht findet in verschiedenen Altersgruppen statt. Das gesamte Kursangebot der EWTO finden Sie unter www.wingtsun.com

Sicherheit ist erlernbar

Sicherheit durch Qualität

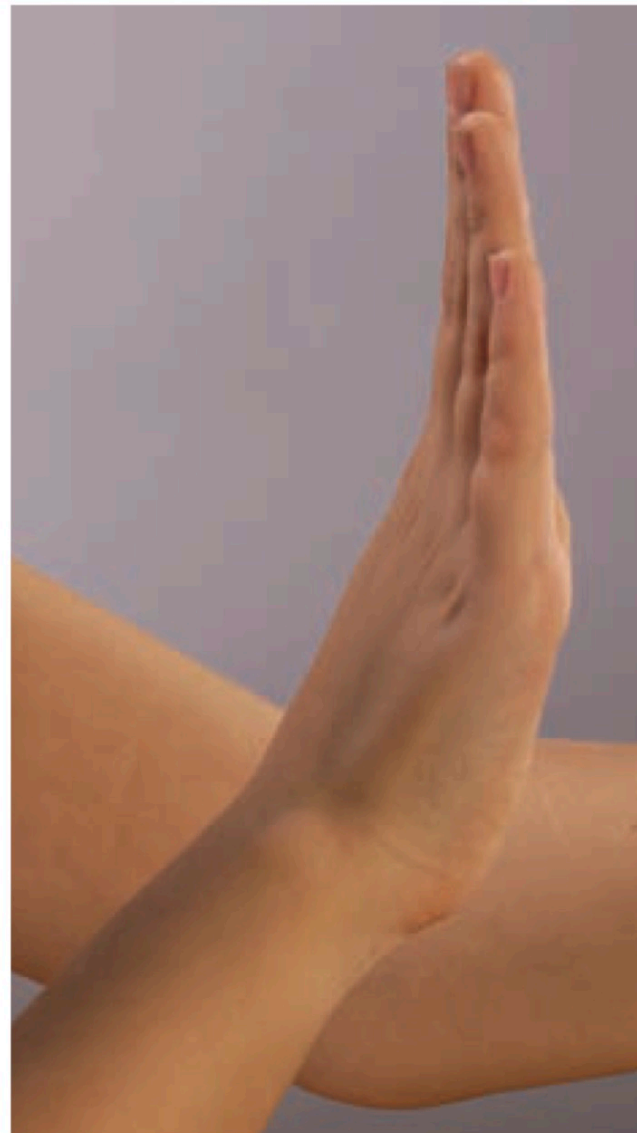
Ihre Ansprechpartner

Um die größtmögliche Sicherheit für Kinder und Jugendliche zu erreichen, bilden sich unsere Gewaltpräventionsausbilder/innen regelmäßig weiter.

In Zusammenarbeit mit Fachleuten verschiedenster Disziplinen wird das Unterrichtsprogramm ständig aktualisiert und weiterentwickelt.

EWTO 
GEWALTPRÄVENTION

EWTO-Akademie Musterstadt
007-1234567
info@ewto-musterstadt.de
www.ewto-musterstadt.de



Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!